

Medienmitteilung

Kulturelles und Dienste
Stadtentwicklung/Quartierentwicklung

15. April 2014

Halle 710 am Eulachpark auf Kurs

Ein Zwischenbericht der Quartier- und Stadtentwicklung Winterthur zeigt die Resultate der ersten Phase des Pilotprojekts Halle 710. Der Betrieb ist gemäss den gesetzten Zielen auf Kurs und die Aussichten sind positiv.

2007 kaufte die Stadt Winterthur die Halle 710 am Eulachpark. Aufgrund eines Nutzungskonzepts wurde ein flexibles Umbauprojekt ausgearbeitet, welches auf die damals wie heute teils noch unbekanntenen Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer angepasst werden kann. 2011 stimmte der Grosse Gemeinderat einem einfachen Umbau sowie einem jährlichen Betriebskredit zu. Im Juni 2012 konnte die Halle und im September 2013 das Restaurant eröffnet werden. Im Westteil der Halle betreibt die Stadtgärtnerei einen Revierstützpunkt. Auf der Ostseite der Halle befindet sich der Quartierraum, welcher vom Ortsverein Hegi-Hegifeld geführt wird. Er ist ein wichtiger Eckpunkt für die soziokulturelle Entwicklung des Stadtteils. Zudem steht ein Informationsfoyer für das Quartier zur Verfügung und ein Büro der Quartierentwicklung Winterthur, in welchem der Spielverleih und der Spielbus untergebracht sind sowie die Vermietungen koordiniert werden. Die grosse Halle mit Galerie, welche weder schall- noch wärmeisoliert ist, steht für Vermietungen zur Verfügung.

Verschiedenste Arten der Vermietung

Bereits in der ersten Phase des Pilotprojekts konnte die Halle vielfältig vermietet werden. So findet seit Mai 2013 jeden Mittwoch von 15.30 bis 19.30 Uhr ein Markt statt. Der Spielkiosk öffnet mehrmals pro Woche seine Tore und der Rollsportclub Winterthur hält seine Trainings in der Halle ab. Auf der Galerie findet man die Dauerausstellung zur Planungszone Neuhegi-Grüze. Aber auch Einzelvermietungen gab es viele: Videodrehs, Vorträge, Tagungen, diverse Feste, Konzerte oder Sportanlässe.

Synergien mit dem Restaurant

Das Restaurant der Halle 710 verzeichnet seit dem Eröffnungstag gute Besucherzahlen. Bei Veranstaltungen in der Halle bietet das Restaurationsteam auf Wunsch einen Cateringservice an. Es zeigt sich schon jetzt, dass das Restaurant gerade an Markttagen oder bei offenem Spielkiosk ein beliebter Treffpunkt ist. Scheint zudem die Sonne, machen viele Besuchende des Eulachparks einen Abstecher ins Restaurant.

Städtische Anlaufstelle in der Halle 710 schliesst

Die städtische Anlaufstelle schliesst als Folge des Sparprogramms «effort 14+» auf Mitte Mai. Das Bezugspersonensystem für die einzelnen Stadtteile bleibt aber bestehen. Die Betreuung der einzelnen Quartiere, Töss ausgenommen, erfolgt direkt vom Hauptbüro der Quartierentwicklung am Holderplatz 2. Neu ist für Oberwinterthur Katrin Bollinger, Leiterin Quartierentwicklung, zuständig.

Vermietung der Halle 710

Die Vermietung der Halle 710 ist von der Schliessung der Anlaufstelle nicht betroffen. Diese steht weiterhin für private und öffentliche Veranstaltungen zur Verfügung. Willi Frauenfelder von der Quartierentwicklung ist – neben dem Betrieb des Spielverleihs und des Spielbusses – für die Vermietung der Halle 710 zuständig. Weitere Informationen und Kontaktdaten können unter www.quartierentwicklung.winterthur.ch abgefragt werden.

Bezug Zwischenbericht

Der Zwischenbericht des Pilotprojekts Halle 710 am Eulachpark kann bei der Quartierentwicklung unter quartierentwicklung@win.ch gratis bezogen oder unter www.halle710.winterthur.ch heruntergeladen werden.

Für Rückfragen (heute 13.30 bis 14.00 Uhr)

- *Stadtpräsident Michael Künzle, Tel. 052 267 51 11*
- *Mark Würth, Leiter Stadtentwicklung, Tel: 052 267 52 77*
- *Katrin Bollinger, Leiterin Quartierentwicklung, Tel: 052 267 66 92*